



Presseinformation

Nr. 295 / 2014

Kiel, Freitag, 27. Juni 2014

Innen / Polizei

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Rückhalt für die Polizei sieht anders aus

Zur Prüfung des Gefährdungspotenzials durch das Landeskriminalamt für die enttarnten Polizisten erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Es ist gewiss als Versuch von Innenminister Breitner zu verstehen, Größe zu zeigen, wenn er die Entschuldigung von Dr. Breyer für die ‚Datenpanne‘ akzeptiert. Doch genau genommen hat sich Dr. Breyer gar nicht beim Innenminister entschuldigt, sondern bei den Polizistinnen und Polizisten, die unmittelbar von der Veröffentlichung des Piratenabgeordneten betroffen sind.

Das Landeskriminalamt prüft nun das Gefährdungspotenzial, das für die genannten Personen durch die Veröffentlichung der Dokumente entstanden ist. Dieses dürfte angesichts der in vielen der veröffentlichten Anordnungen thematisierten Rockerkriminalität nicht zu unterschätzen sein.

Minister Breitner indes hat seine Einschätzung bereits kundgetan. ‚*Schwamm drüber*‘ heißt es dazu lapidar in der heutigen Berichterstattung. Diese Aussage verwundert schon aus vielerlei Gründen. Erstens wurde von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Strafanzeige erstattet, die wie viele Polizisten der Sachlage offensichtlich weit weniger entspannt bewerten als ihr Dienstherr. Und zweitens nimmt sich Innenminister Breitner zuletzt in der heutigen Ausgabe der Lübecker Nachrichten sehr engagiert dem Thema Gewaltbereitschaft gegen Polizeibeamte an. Dort heißt es: ‚*Mit Worten und Taten werde er weiter gegen die zunehmende Gewaltbereitschaft gegen Polizisten kämpfen*‘.

Wie Innenminister Breitner solch unterschiedliche Aussagen im Zusammenhang mit dem Wohlergehen der Polizisten im Land treffen kann, ist mir ein Rätsel. ‚*Schwamm drüber*‘ – eine Aussage, die den gefährdeten oder bedrohten Polizisten mit Sicherheit wenig weiterhilft. Unter Rückhalt verstehe ich etwas anderes.“